

Stark vor Ort. Für unsere Heimat.

CDU-Fraktion im Kreistag Vorpommern-Rügen

Für das
EHRENAMT

Erhalt des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums

Velgast. Seit über 70 Jahren wird am Standort des Beruflichen Bildungszentrums jungen Menschen eine anspruchsvolle Ausbildung in verschiedenen Berufen vermittelt. Das Regionale Berufliche Bildungszentrum gehört zur Berufsschule des Landkreises Vorpommern-Rügen. Der Standort wird auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auch weiterhin dazugehören. Mit diesem Antrag, der im März 2023 in den Kreistag eingebracht worden ist, haben die Christdemokraten Mehrheiten im Kreistag gesucht und organisiert, die sich für den Erhalt des Standortes mit Fachgymnasium und Wohnheim für die Auszubildenden positioniert. Der Standort in Nordvorpommern ist anerkannt, zentral gelegen und durch eine gute Anbindung an den ÖPNV für die Schülerinnen und Schüler der Umgebung optimal zu erreichen. Das Wohnheim für Auszubildende von außerhalb bietet gute Standortbedingungen und kurze Wege zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum.

Natürlich steht die CDU-Fraktion für den Erhalt der anderen Standorte der Beruflichen Schule in Ribnitz, Stralsund und Sassnitz ebenso ein wie generell für alle Schulstandorte im Landkreis.

Zusätzliche 15.000 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit bei unseren Freiwilligen Feuerwehren

Landkreis Vorpommern-Rügen. Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis werden zusätzlich 15.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Gelder sind für Wettkämpfe und Veranstaltungen des Nachwuchses beim Kreisfeuerwehrverband vorgesehen. Das Geld ist auf Antrag der Fraktion der CDU, gemeinsam mit zwei weiteren Fraktionen, während der Sitzung des Kreistages im März 2023 beschlossen worden.

„Da die meisten Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren aus den Reihen der Jugendabteilungen in den aktiven Dienst wechseln, ist eine Förderung der Jugendarbeit jeden Euro wert“, betont der CDU-Fraktionsvorsitzende Benjamin Heinke abschließend.



Zusätzliche Mittel für den Brandschutz eingefordert

Gerade nach der aktuellen Sturmflut wird uns wieder bewusst, wie wichtig unsere Freiwilligen Feuerwehren sind. Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion stehen immer an der Seite der Kameradinnen und Kameraden! Daher muss nicht nur von Seiten des Landkreises, sondern auch von Land und Bund mehr Geld zur Verfügung gestellt werden! Neben den geplanten finanziellen Mitteln seitens der Landkreisverwaltung, die leider nie ausreichend sind, machen sich die CDU-Mitglieder stark für eine gute Ausstattung unserer Wehren.

Im Jahr 2020 wurde sogar einem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zugestimmt, der kommunalpolitische Geschichte geschrieben hat. Immerhin eine Million Euro zusätzlich zur Förderung von Investitionen in den vorbeugenden und den abwehrenden Brandschutz sowie 100.000 Euro für die Kinder- und Jugendwehren wurden aus dem Kreishaushalt dafür aufgebracht. Somit konnten viele Feuerwehren in unserem Landkreis neue Fahrzeuge und Technik anschaffen.

Für unsere Kinder

„Kein Kind darf vom Bus stehen gelassen werden!“



Landkreis Vorpommern-Rügen.

Der Titel des gemeinsamen Antrags der Fraktion der CDU mit zwei weiteren Fraktionen während der Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 10. Juli 2023 hat großes Aufsehen erregt. „Mit diesem Dringlichkeitsantrag haben wir den Landrat beauftragt, dafür zu sorgen, dass genügend Busse der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) besonders in den Zeiten eingesetzt werden, wenn in touristisch geprägten Regionen unseres Landkreises die ÖPNV-Verbindungen auch von Touristen stärker nachgefragt sind“, erklärt Fraktionsvorsitzender Benjamin Heinke dazu.

In diesem Zusammenhang wurden zwei Fälle im Mai dieses Jahres als akute Beispiele benannt, als mehrere Schülerinnen und Schüler nicht in den Schulbus einsteigen konnten, weil dieser überfüllt war.

„Der Schülerverkehr ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises Vorpommern-Rügen. Solch eine Situation hätte nie passieren dürfen“, rügt der Fraktionsführer der CDU im Kreistag die Geschehnisse. Bereits im Jahr 2022 hat es einen entsprechenden Antrag im Kreistag gegeben, den ÖPNV im ländlichen Raum im Sinne der Bürgerinnen

und Bürger so weiterzuentwickeln, dass die Verbindungen in den räumlichen Gebieten unseres Landkreises ein Stück weit attraktiver werden. Dazu ist vom Kreistag auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen worden, dass im Haushaltsplan 2024 des Landkreises Vorpommern-Rügen mindestens 500.000 Euro mehr eingesetzt werden, um den Ausbau des ÖPNV zu forcieren. Das ist ein konkretes Beispiel für die Daseinsfürsorge des Landkreises gegenüber seinen Einwohnerinnen und Einwohnern, ausreichend Angebote für die Mobilität im ÖPNV zu haben.

In diesem Zusammenhang sind auch das Land MV und der Bund aufgefordert worden, zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum zu unterstützen. Die CDU-Fraktion im Kreistag Vorpommern-Rügen wird sich bei jeder Gelegenheit dafür stark machen, dass besonders der Ausbau des Schülerverkehrs abgesichert ist, damit unsere Kinder sicher und rechtzeitig von ihren Heimatorten in die Schulen befördert werden, wenn sie darauf angewiesen sind. Abschließend bittet der Fraktionsvorsitzende Benjamin Heinke im Falle, dass ein Bus nicht fährt oder die Kinder nicht mitnimmt, dass sich die Eltern direkt bei der Verkehrsgesellschaft Vorpommern Rügen mbH oder auch direkt bei der CDU-Fraktion mit genauer Angabe des Datums, der Uhrzeit, Linie, Haltestelle und dem Sachgrund melden. Nur so kann dem Vorfall gründlich nachgegangen und Abhilfe geschaffen werden.

Alle Schulkinder fahren kostenfrei Bus



Kostenfreie Schülerbeförderung mit den Bussen der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen.

Seit letztem Sommer dürfen alle Kinder kostenfrei mit dem Bus im gesamten Landkreis fahren. Nicht nur zur Schule und zurück nach Hause, sondern auch zu ihrem Sportverein, in die Stadt oder zu Freunden. Dies gilt auch am Wochenende und in den Ferien und im Gegensatz zu früher, auch unabhängig wie weit das Kind von der Schule entfernt wohnt. Dazu muss nur eine Schülernetzkarte beantragt werden. Um das zu erreichen, lag ein langer Weg hinter der CDU-Fraktion. Bereits in 2019 beauftragte sie den Landrat sogar einen kosten- bzw. fahrpreislosen öffentlichen Personennahverkehr für den gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen und damit für alle Bürger des Landkreises zu planen.

Die Anzahl der beantragten Schülernetzkarten bei der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH zeigen, dass es ein voller Erfolg ist.

Der Fraktionsvorsitzende Benjamin Heinke betont abschließend: „Wir werden alles dafür tun, dass dieses kostenfreie Fahren für unsere Kinder erhalten bleibt.“

Im Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden Benjamin Heinke

Herr Heinke, warum sind Sie in die Kommunalpolitik gegangen?

Benjamin Heinke (B.H.): Aus Liebe zur Heimat und der Verbundenheit in die Region bin ich in die Kommunalpolitik gegangen. Dies umfasst sowohl meine Heimatgemeinde Ahrenshoop als auch unseren Landkreis Vorpommern-Rügen.

Welche drei Themen sind Ihnen als Kommunalpolitiker am wichtigsten?

B.H.: 1. Die Themen Infrastruktur und Mobilität spielen im Sinne von guten Busverbindungen in allen Regionen eine wichtige Rolle. Darin eingebunden müssen auch der Schülerverkehr sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz sein.

2. Als Wehrführer einer freiwilligen Feuerwehr liegt mir der Brand- und Katastrophenschutz und somit auch die Förderung des Ehrenamtes am Herzen.

3. Die Rahmenbedingungen für eine weitere nachhaltige Entwicklung unserer land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen sowie der agrarnahen Industrie müssen weiterhin aktiv gestaltet werden.

Welche kommunalpolitischen Versprechen kann die CDU aus dem Wahlprogramm von 2019 heute als eingelöst betrachten?

B.H.: Da nenne ich als erstes das kostenfreie Busfahren für unsere Schüler! Weiterhin wollten wir einen Infrastrukturbeauftragten in unserem Landkreis etablieren, der für alle Ämter und Gemeinden als Ansprechpartner fungiert. Daraus ist der Radwegebeauftragte geworden, der mittlerweile mehrere Jahre im Einsatz ist. Zwischenzeitlich gibt es eine Prioritätenliste über Radwege, die nach und nach abgearbeitet wird.

Leider dauert uns das als CDU-Fraktion viel zu lange. Daher legen wir immer wieder den Finger in diese Wunde, da wir als touristische Region die Radwege und die straßenbegleitenden Radwege für Arbeitswege unserer einheimischen Bevölkerung unbedingt benötigen. Außerdem haben wir mit der Änderung der Kulturförderrichtlinie die freiwilligen Leistungen des Kreises für den Sport- und Kulturbereich nicht nur erhalten, sondern sogar erhöht. Des Weiteren gibt die neue Vereinsförderrichtlinie allen Vereinen in unserem Landkreis die Möglichkeit, sich Investitionen bis 10.000 Euro jährlich fördern zu lassen.

Wir wollten immer die Schulsozialarbeit stärken. Nun wird es ab nächstem Schuljahr an jeder Schule mindestens einen Schulsozialarbeiter geben. Um in die Zukunft zu investieren, haben wir einen Wasserstoffbeauftragten im Landkreis etabliert.

Bildung ist die Grundlage unserer Kinder für die Zukunft. Welche Bildungspolitik verfolgt die CDU im Kreis?

B.H.: Im Landkreis entscheiden wir ja nicht über Inhalte oder Personal, sondern wir sind für die Ausstattung der Schulen zuständig. Uns ist es wichtig, dass unsere Jüngsten gute Bedingungen vorfinden, um sich wohlfühlen und den Lernstoff in einer angenehmen Atmosphäre aufzunehmen.

Schüler und Lehrer müssen mit entsprechend aktueller Technik ausgestattet werden, um den Unterricht auch digitaler gestalten zu können.

Uns als Fraktion ist es genauso wichtig, dass alle Schulstandorte in unserem Landkreis erhalten bleiben! Es darf keine Schulschließungen geben. „Kurze Beine, kurze Wege“ – so lautete einmal ein Slogan der CDU.



Unsere Seniorinnen und Senioren möchten ihr Lebenswerk gewürdigt wissen. Was sagen Sie der älteren Generation, damit diese ihren verdienten Ruhestand genießen können?

B.H.: Wir unterstützen die Seniorenbeiräte sowie die Traditions- und Sportvereine in den einzelnen Städten und Gemeinden, um Traditionen vor Ort zu wahren und zu schützen. Die ärztliche Versorgung und Pflege im ländlichen Raum muss gesichert werden. Um das zu erreichen stelle ich mir solch ein Modell wie die früheren Landambulatorien vor. Dazu müssen die Gemeinden unterstützt werden, um solche medizinischen Versorgungszentren einrichten zu können. Nur so kann es auch für einen Arzt attraktiv sein sich hier niederzulassen. Wir wollen und müssen unsere Fahrradinfrastruktur verbessern. Auch unsere Senioren sind meist sportlich aktiv. Beispielsweise sind automatisierte Fahrradreparaturstationen denkbar.

Was wünschen Sie sich für die Menschen im Landkreis?

B.H.: In meiner Arbeit als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Ahrenshoop erlebe ich hautnah, dass sich die Einwohner Sicherheit, Kontinuität und verlässliche Rahmenbedingungen wünschen. Wichtig ist, dass das, was gesagt wird, auch umgesetzt wird. Dafür steht die CDU im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Besuch des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises



Vor Ort: Julia Präkel (stellv. Fraktionsvorsitzende), Benjamin Heinke (Fraktionsvorsitzender) und Alexander Benkert (Bürgermeister von Süderholz, v.l.)

Ribnitz-Damgarten. Die CDU-Kreistagsfraktion unterwegs! Unter diesem Motto informieren sich die Mitglieder der größten Kreistagsfraktion regelmäßig in den Betrieben unseres Landkreises Vorpommern-Rügen bei den Unternehmern und Arbeitnehmern. Dieser Tage fand ein Besuch des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises statt.

In einem so großen und weitläufigem Landkreis wie in unserem spielt eine schnelle Hilfeleistung eine wichtige Rolle, lautet die Botschaft der Beschäftigten. Gerade mit den vielen Inseln und Halbinseln als touristische Hochburgen steht der Rettungsdienst vor ganz besonderen Herausforderungen. Leider ist in einigen Regionen die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist von zehn Minuten nicht immer einzuhalten. Benjamin Heinke als Fraktionsvorsitzender betont dabei: „Daher unterstützen wir die Anschaffung moderner Rettungswagen und auch den Bau neuer Rettungswachen, wo es notwendig ist.“

Das Telenotarztsystem, bei dem sich ein Arzt aus der Universitätsklinik Greifswald direkt per Webcam in den Rettungswagen schaltet und Zugriff auf die Daten der dortigen Medizintechnik hat, leitet die Einsatzkräfte direkt per Funk an. Dies optimiert den Einsatz der wenigen Notärzte enorm. Von den 27 im Landkreis vorhandenen Rettungswagen sind allerdings erst 12 mit diesem Telenotarztsystem ausgestattet. Daher fordert die CDU-Kreistagsfraktion, die gesamte Rettungswagenflotte mit diesem System auszustatten.

Aufgrund der vielen Einsätze und weiten Wege sind die Fahrzeuge zudem schnell abgenutzt. In den östlichen Bundesländern allerdings sehen die Krankenkassen einen neuen Rettungswagen erst nach fünf Jahren als erforderlich an. In den alten Bundesländern ist dies jedoch bereits nach drei Jahren der Fall. „Dieser Ungleichheit wollen wir entgegenwirken und werden uns auf Landes- und Bundesebene hier für eine Anpassung einsetzen“, betont der Fraktionsvorsitzende abschließend.

Impressum

Herausgeber

CDU-Fraktion
im Kreistag Vorpommern-Rügen
Geschäftsstelle
Badenstraße 41
18439 Stralsund
E-Mail: fraktion@cdu-vr.de
Internet: www.fraktion.cdu-vr.de

Ausgabe 2023

V.i.S.d.P.: Benjamin Heinke
(Fraktionsvorsitzender)
Nachdruck und Verwendung (auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Fraktionsvorstandes)

Auflage: 117.000 Stück

Kein Anspruch auf Belieferung

Fotos: Julia Präkel, CDU Deutschland/Christiane Lang, Kerstin Görg, Max Framke

Wir sind für Sie als
**ANSPRECH-
PARTNER**
da!

Unsere Sprechstunde

Persönlich oder am Telefon

Haben Sie Fragen, Anregungen oder liegt Ihnen etwas besonders am Herzen, wofür wir uns einsetzen sollen?

Dann rufen Sie uns an unter
Tel: 03831 / 666 3024 oder schreiben uns eine E-Mail an
fraktion@cdu-vr.de.

Gern vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin.